

# Quarterly

Das Magazin der Braunschweiger Friedenskirche

## 3/25



Braunschweiger  
Friedenskirche





Wenn Sie geistliche Erfrischung brauchen oder krank und in Not sind, lassen Sie sich segnen oder mit Ihnen beten.

## Segnung und Heilung

Mehrmals im Jahr steht in Gottesdiensten das Gebet für Heilung oder Segnung im Mittelpunkt. Erfahrene Gebetsteams hören auf Ihr Anliegen und bieten Salbung und Segnung an.

### Heilungsgottesdienste

Sonntag, 24. August,  
9.30 Uhr, 11.30 Uhr, 18.00 Uhr

## Einladung zu Alpha

An acht Mittwochabenden und einem Samstag können Sie Ihre Fragen zu den Themen Leben, Glaube, Sinn loswerden und in lockerer Atmosphäre mehr über den christlichen Glauben erfahren. Zu jedem Treffen gehören ein gutes Essen, interessante Impulse und tolle Gespräche. Die Teilnahme ist kostenlos. (Siehe Beitrag S. 16)  
Start: 3. September, 19.00 Uhr  
im Café Spatz

### Kontakt und Anmeldung:

britta.koss-misdorf@bs-friedenskirche.de



Mehr über die christliche Taufe erfahren Sie in einem unverbindlichen Taufseminar.

## Großes Tauffest am See

Einmal im Jahr feiert die Braunschweiger Friedenskirche eine urchristliche Taufe am Heidbergsee mit anschließendem Picknick.

Herzliche Einladung dabei zu sein.

Ab 12.30 Uhr singt Crossover.

Sonntag, 31. August, 13.00 Uhr

Taufseminar Erwachsene: ab 25. Juni

Taufseminar Teens: ab 20. August

### Anmeldung für Taufseminare:

buer0@bs-friedenskirche.de

## Das A und das O

*„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ (Offenbarung 21,6)*

In diesem Vers spricht Jesus Christus, „der Herr aller Herren und der König aller Könige“ (Offenbarung 17,14). Er ist Alpha und Omega, Anfang und Ende. Wenn unsere Welt auch krisengeschüttelt ist, bleibt er doch Anfang und Ende. Auf ihn, der auch „Immanuel“ heißt – „Gott mit uns“ –, der uns verheißen hat, dass er immer bei uns ist, „bis ans Ende der Welt“ (Matthäus 28,20), auf ihn dürfen wir unser gesamtes Leben bauen. Kein Fundament hält besser als er. Niemand sonst kennt uns so wie er, nahm Menschengestalt an und wurde einer von uns.

Egal, wie es dir gerade geht: Jesus kann dir deshalb besonders nahe sein, weil er selbst alles durchlitten hat – bis hin zum Kampf am Kreuz, bei dem sich für drei Stunden eine Finsternis auf die Stätte legte, an der er gekreuzigt wurde. Auch mit tiefer Finsternis ist dieser Jesus vertraut!

Ich finde das enorm trostvoll! Jesus ist uns nahe. Und er steht auf unserer Seite. Er ist „für uns“.

Und er hat einen Namen, „der über alle Namen ist“ (Philipper 2,9): JESUS leitet sich ab vom hebräischen Wort Jeschua, was soviel bedeutet wie: „Jahwe ist/schenkt Hilfe/Rettung“. Sein Name ist Programm. Für unsere Rettung kam Jesus in die Welt und hat ein und für allemal dafür gesorgt, dass die Macht der Sünde gebrochen und der Tod entmachtet wurde. Er hat den größten Feind, den Tod, besiegt. Dies ist ein echter Grund zur Freude!

Wer Jesus hat, der hat das Leben. In der Person des Heiligen Geistes sind Gott-Vater und Gott-Sohn in unserem Leben anwesend und werden uns nie allein lassen. Das ist das A und das O, auf das wir bauen dürfen!

In dieser Ausgabe von Quarterly geht es um einige Rückblicke: etwa auf den letzten Alpha-Kurs, die Kinderwoche und das Himmelfahrtslager der Jungschar. Dann erwarten euch einige Einblicke: zum Beispiel in den



Stand der Erneuerung unserer Cafeteria. Und natürlich gibt es auch einige Ausblicke auf das, was in den nächsten Wochen auf uns wartet – denn nach den Sommerferien starten wir wieder richtig durch.

Ich hoffe, ihr habt oder hattet schon eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit und seid dabei, wenn ein neuer Alpha-Kurs beginnt, der Kinderzirkus „Hallöchen“ seine Aufführung feiert oder beim spannenden Bibelkolleg-Seminar zum 2. Korintherbrief. So können Kinder Selbstvertrauen lernen, Menschen zum Glauben an Jesus Christus finden, ihren Glauben vertiefen und mit ihren Gaben wiederum anderen dienen. Denn das ist das „A und O“ unserer Gemeindegemeinschaft: dass Menschen „von der Quelle des lebendigen Wassers“ trinken und ihren Durst stillen.

Herzliche Grüße,

Euer Tillmann Krüger

## Kontakt

### Braunschweiger Friedenskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde · K. d. ö. R.  
Kälberwiese 1 · 38118 Braunschweig

#### Büro:

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr  
Telefon 0531 – 2 56 87-0  
buero@bs-friedenskirche.de  
www.bs-friedenskirche.de

#### Livestream des 11.30 Uhr-Gottesdienstes:

<http://bs-friedenskirche.de/livestream/>

#### Bankverbindung: Spar- & Kreditbank EFG,

Bad Homburg · BIC GENODE51BH2  
IBAN DE47 5009 2100 0000 0039 05

### Impressum

**ViSdP:** Pastor Dr. Michael Bendorf · 0531 – 23 95 03 06

**Redaktion:** Harald Iden · [harald.iden@bs-friedenskirche.de](mailto:harald.iden@bs-friedenskirche.de)

**Fotos:** F. Rudolf Albilt (20.2), Alpha (2.2), Carmen Feisthauer (10.1), Thorsten Fenske (11), Carsten Holthuis (17), Harald Iden (1, 2.3, 4/5, 12, 20.1), Tatyana61, iStock (2.1), Deborah Leicht (14/15), Life on Stage (8.1, 8.2), Bernd Reich (20.3), N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de (8.3), Hanna Schweitzer (13), Alwina Unruh (3, 4/5 Porträts), u. a.

**Druck:** Leo Druck GmbH, Stockach · Auf Recyclingpapier

Quarterly erscheint in der Regel Ende März, Juni, September und Dezember für das jeweils folgende Quartal.  
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.



Braunschweiger  
Friedenskirche

## Älteste



**Pastor Dr. Michael Bendorf**

0531 – 23 95 03 06  
[michael.bendorf@bs-friedenskirche.de](mailto:michael.bendorf@bs-friedenskirche.de)



**Pastor Dr. Tillmann Krüger**

01522 – 5 64 44 18  
[tillmann.krueger@bs-friedenskirche.de](mailto:tillmann.krueger@bs-friedenskirche.de)



**Pastorin Britta Koß-Misdorf**

0173 – 2 41 13 69  
[britta.koss-misdorf@bs-friedenskirche.de](mailto:britta.koss-misdorf@bs-friedenskirche.de)



**Pastor Alexander von Krosigk**

01522 – 1 91 38 46  
[alexander.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de](mailto:alexander.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de)



**Gebhard von Krosigk**

[gebhard.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de](mailto:gebhard.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de)



**Simon Müller**

[simon.mueller@bs-friedenskirche.de](mailto:simon.mueller@bs-friedenskirche.de)



**Christoph Bienmüller**

[christoph.bienmueller@bs-friedenskirche.de](mailto:christoph.bienmueller@bs-friedenskirche.de)



**Jugendreferent Johannes Knittel**

[johannes.knittel@bs-friedenskirche.de](mailto:johannes.knittel@bs-friedenskirche.de)



**Sabine von Krosigk**

[sabine.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de](mailto:sabine.vonkrosigk@bs-friedenskirche.de)



**Stefanie Neumann**

[stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de](mailto:stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de)



**Alfred Bamesberger**

[alfred.bamesberger@bs-friedenskirche.de](mailto:alfred.bamesberger@bs-friedenskirche.de)



## Diakonate



### Diakonie

Andrea Schneider  
andrea.schneider@bs-friedenskirche.de



### Erwachsene

Daniela Bendewald  
daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de



### Evangelisation

Isabell Hildner  
isabell.hildner@bs-friedenskirche.de



### Finanzen

Christof Achenbach  
christof.achenbach@bs-friedenskirche.de



### Gebet

Yvonne Kessemeier  
yvonne.kessemeier@bs-friedenskirche.de



### Integration

Hanne Nogueira  
hanne.nogueira@bs-friedenskirche.de



### Internationale Dienste

N.N.



### Jugend

Alicia Schaub  
alicia.schaub@bs-friedenskirche.de



### Kinder

Sarah Schaper  
sarah.schaper@bs-friedenskirche.de



### Kirche im Netz

Hans-Christian Schaub  
hans-christian.schaub@bs-friedenskirche.de



### Klein.Gruppen

Burkhard Beneke  
burkhard.beneke@bs-friedenskirche.de



### Mitarbeiterförderung

Fabienne Knittel  
fabi.knittel@bs-friedenskirche.de



### Musik

Lukas Pirch  
lukas.pirch@bs-friedenskirche.de



### Schöpfungsbewahrung

Birte Sterner  
birte.sterner@bs-friedenskirche.de



### Seelsorge

N.N.



### Technik

Dennis Hoffleit  
dennis.hoffleit@bs-friedenskirche.de



### Veranstaltungsorganisation

Achim Luft  
achim.luft@bs-friedenskirche.de



### Verwaltung

Carsten Holthuis  
carsten.holthuis@bs-friedenskirche.de



### Kinderreferentin Carmen Feisthauer

carmen.feisthauer@bs-friedenskirche.de



### Jugendreferentin Fabienne Knittel

fabi.knittel@bs-friedenskirche.de



### Jugendreferentin Judith Assig

judith.assig@bs-friedenskirche.de



### Sekretärin Edith Luft

buero@bs-friedenskirche.de

## 06 Überblick

### Live dabei

Die Sonntagsgottesdienste um 11.30 Uhr werden als Livestream im Internet übertragen.

[www.bs-friedenskirche.de/livestream](http://www.bs-friedenskirche.de/livestream)

### Kinderprogramm

Parallel zu allen Gottesdiensten feiern die Kinder ihren eigenen Gottesdienst in der Entdeckerinsel. Aus dem ersten Gottesdienst werden die Kinder zu ihrem Programm entlassen. Im zweiten Gottesdienst starten die Kinder gegen 11.20 Uhr gleich im Kinderland mit der Spielstraße. Informationen zu den angebotenen Gruppen gibt es von 11.00 bis 11.30 Uhr bei der Entdeckerinsel-Anmeldung neben dem Infotresen im Erdgeschoss.

### Monatsflyer

Monat für Monat weisen Faltblätter auf aktuelle Veranstaltungen und Angebote hin. Mit wichtigen Telefonnummern und Anfahrtsskizze. Ideal zum Einladen und Weitergeben

### BSFK App

Hier findet man aktuelle Termine und Veranstaltungstipps ebenso wie eine Suche-Biete-Rubrik. Kostenfrei für Smartphone, Tablet und PC bei Google Play und im App Store herunterladen.



## Regelmäßige Veranstaltungen

Während der Schulferien pausieren einige Gemeindegruppen.

Montag

18.00 Uhr  
Crossover  
Chorprobe

Dienstag

9.30 Uhr  
Miniclub  
Eltern mit  
Kleinkindern (0-3 Jahre)

19.30 Uhr  
Bachchor  
Chorprobe

Mittwoch

18.00 | 19.30 Uhr im Wechsel  
Heilendes und Hörendes Gebet  
Anmeldung über Gemeindebüro

19.30 Uhr  
Beta-Kurs

Donnerstag

6.00 Uhr  
Männer Frühgebet

19.30 Uhr  
Gemeindechor Cantamos  
Chorprobe

Freitag

16.00 Uhr  
TIA  
(13-17 Jahre)

16.30 Uhr  
Jungschar  
(8-13 Jahre)

19.00 Uhr  
TAW  
(16-26 Jahre)

Sonntag

9.30 Uhr  
1. Gottesdienst  
Klassisch  
anschl. Kirchencafé

11.30 Uhr  
2. Gottesdienst  
Innovativ  
anschl. Mittagessen

18.00 Uhr  
Abendgottesdienst  
kreativ und lebensnah



## Gemeindetermine auf einen Blick

|              |           |                                                       |
|--------------|-----------|-------------------------------------------------------|
| 04.07.       | 14.00 Uhr | Kita-Gottesdienst                                     |
| 05.07.       | 8.00 Uhr  | Gemeindegebet                                         |
|              | 11.00 Uhr | Kochen Neues Land                                     |
| 06.07.       |           | Abendmahlsgottesdienste                               |
| 07.07.–9.07. |           | Projekt Diesterwegschule                              |
| 26.07.       | 10.30 Uhr | Frühstück Neues Land                                  |
| 31.07.–6.08. |           | Teenstreet in Offenburg                               |
| 02.08.       | 11.00 Uhr | Kochen Neues Land                                     |
| 03.08.       |           | Abendmahlsgottesdienste                               |
| 04.08.       | 15.00 Uhr | Frauengruppe                                          |
| 14.08.       | 17.00 Uhr | Kinderzirkus-Probe                                    |
| 15.08.       | 19.00 Uhr | All Stars                                             |
| 16.08.       |           | BAM unterwegs: Tankumsee                              |
| 17.08.       |           | Einschulungsgottesdienste                             |
| 20.08.       | 16.00 Uhr | Bilderbuch-Kino                                       |
| 23.08.       |           | Pilgertag                                             |
| 24.08.       |           | Heilungsgottesdienste                                 |
| 26.08.       | 15.00 Uhr | Treffpunkt 75+-                                       |
|              | 19.30 Uhr | Start Bachchor-Proben                                 |
| 29.08.       | 17.00 Uhr | Vernetzungstreffen                                    |
| 30.08.       | 15.00 Uhr | Sommerfest Neues Land                                 |
|              | 19.00 Uhr | Heartbeat Worship Night                               |
| 31.08.       | 13.00 Uhr | Taufe am Heidbergsee                                  |
| 01.09.       | 15.00 Uhr | Frauengruppe                                          |
| 03.09.       | 19.00 Uhr | Klein.Gruppen-Leiterschulung                          |
| 04.09.       | 18.00 Uhr | offenes Ältestengebet                                 |
| 06.09.       | 8.00 Uhr  | Gemeindegebet                                         |
|              | 11.00 Uhr | Kochen Neues Land                                     |
| 07.09.       |           | Abendmahlsgottesdienste                               |
| 09.09.       | 19.30 Uhr | Glauben to go                                         |
| 12.09.       | 19.30 Uhr | Bibelkolleg                                           |
| 12.–14.09.   |           | TIM-Freizeit                                          |
| 13.09.       | 9.30 Uhr  | Bibelkolleg                                           |
| 14.09.       |           | Weltwärts-Sonntag                                     |
| 19.09.       | 19.00 Uhr | All Stars                                             |
| 20.09.       | 10.00 Uhr | En Gedi Oasentag (s. S. 9)                            |
|              | 16.00 Uhr | Single-Gruppe                                         |
| 23.09.       | 15.00 Uhr | Treffpunkt 75+-                                       |
|              | 19.30 Uhr | Glauben to go                                         |
| 24.09.       | 19.30 Uhr | Mitgliederversammlung mit Wahl der Diakonatsleitenden |
| 27.09.       | 10.30 Uhr | Frühstück Neues Land                                  |
| 28.09.       |           | Familiensonntag                                       |



9. September, 19.30 – 21.00 Uhr

**Religiöser Burnout: Wo ist die Grenze der Nächstenliebe?**  
Oliver Linder

23. September, 19.30 – 21.00 Uhr

**Schöpfungsliebe statt Klimapanik?**  
Birte Sterner

7. Oktober, 19.30 – 21.00 Uhr

**Gott & Geld: Ein Tabuthema?**  
Christof Achenbach

**Glauben to go ist eine Veranstaltungsreihe für jedermann und jederfrau zu Fragen über Gott und die Welt. Die Abende finden in lockerer Atmosphäre im Kinderland der Braunschweiger Friedenskirche statt.**

## Der 2. Korintherbrief: Jesus authentisch nachfolgen

Das Bibelkolleg lädt ein zu einem Seminar über diesen sehr inhalts- und abwechslungsreichen Brief. „Viele der Themen, die den 2. Korintherbrief ausmachen, sind auch heute noch hochaktuell. Es geht um authentischen Glauben in herausfordernden Zeiten.“ Es wird Getränke und Snacks geben sowie ein Skript zum Mitlesen mit Hinweisen zum weiteren Studium.

**Freitag, 12. September, 19.30–21.30 Uhr,**

**Samstag, 13. September, 9.30–16.00 Uhr**

**Referenten: Dr. Wolfgang SchneiB, Dr. Tillmann Krüger**

**Info und Anmeldung // Braunschweiger Bibelkolleg**  
[www.bs-bibelkolleg.de](http://www.bs-bibelkolleg.de)

## Großes Event im November

### Musicals & Message: Life on Stage

Vom 6. bis 9. November lädt die Evangelische Allianz Braunschweig zu Life on Stage in die Millenium-Halle ein. Life on Stage ist eine besondere Form der Event-Evangelisation, die in Deutschland und der Schweiz seit 2014 bereits in verschiedenen Städten stattfand.

Im ersten Teil des Abends zeigen Musicals wahre Lebensgeschichten. Im Mittelpunkt stehen drei Menschen, die in ganz verschiedenen Situationen an ihre Grenzen kommen und in größter Hoffnungslosigkeit Gott bezeugen.

In einer evangelistischen Kurzpredigt greift Gabriel Häsler im Anschluss die Thematik auf und erklärt die Grundlagen des christlichen Glaubens.

Im Vorfeld der Veranstaltung sind Christinnen und Christen aufgefordert, persönlich, in ihren Kleingruppen oder Gemeinden regelmäßig für

ihre Freunde und Bekannte zu beten und diese dann zu Life on Stage einzuladen und zu begleiten.

Zur Vorbereitung finden bereits seit April in Braunschweiger Freikirchen monatliche Gebets- und Schulungsabende statt, zu denen jede und jeder eingeladen ist, der das Anliegen teilt, Menschen unserer Region mit Jesus bekannt zu machen. Neben einer intensiven Anbetungszeit erklären inspirierende Teachings, wie man unverkrampft über den Glauben spricht. Der Eintritt zu den Veranstaltungsabenden ist frei. Um die Kosten dieser aufwändigen Kampagne zu decken, sind großzügige Spenden erforderlich und ab sofort unter folgenden Adressen möglich.

#### Infos // Life on Stage

<https://ev-allianz-braunschweig.de>

[www.lifeonstage.com/braunschweig](http://www.lifeonstage.com/braunschweig)



## Einheit in Vielfalt

Gerade in einer Zeit, in der Spannungen und Konflikte zwischen Ländern die Tagesnachrichten prägen, ist Einheit und Verständnis zwischen den Nationen ein wichtiger Auftrag für Christen. In der Friedenskirche gibt es seit letztem Jahr die Initiative, internationale Gebets- und Lobpreisabende zu veranstalten. Es hat sich eine Gruppe aus fünf verschiedenen Nationen zusammengefunden, die diese Gebetsabende veranstalten. Außerdem gibt es eine große internationale Lobpreisband, die sich auch über weiteren Zuwachs freut. Zentrales Anliegen ist es, vor Gott die Einheit in Jesus zu erleben und ihn anzubeten – in verschiedenen Sprachen und gemeinsamen Liedern. Wir wollen außerdem für Anliegen der Nationen im Gebet eintreten. Wir beten für Christen in Bedrängnis, für die Kirche in verschiedenen Ländern, für Menschen in Kriegsgebieten oder Armut, für inhaftierte Christen, Kirche im Untergrund und für Frieden.

Der Austausch und das Miteinander liegt uns auf dem Herzen. Deshalb laden wir nach dem Gebets- und Lobpreisabend zu einem Abendessen ein. Zwei Abende haben bereits stattgefunden und wir sind dankbar für das positive Feedback.

Der nächste internationale Gebetsabend findet am **Freitag, den 27. Juni um 19.00 Uhr** im großen Saal statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten dazu zu kommen und mit zu beten und anzubeten.

Yvonne Kessemeier



## Oasentag 2025

### Eine Auszeit für Frauen

„Alles hat seine Zeit“ – unter diesem Motto steht der diesjährige Oasentag für Frauen. Frauen jeden Alters sind eingeladen, sich eine wohltuende Pause vom Alltag zu gönnen, mit anderen Frauen Gemeinschaft zu haben und gemeinsam aufzutanken.

Der Oasentag findet am **Samstag, 20. September 2025 von 10.00 bis 14.00 Uhr** statt (Einlass ab 9.30 Uhr) und bietet Raum für Begegnung und Ermutigung.

Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen Zeit im Gottesdienstraum: Gemeinsam loben wir Gott und lassen uns durch einen Impuls zum Thema „Alles hat seine Zeit“ inspirieren. Jede Lebensphase hat ihre Zeit mit ganz individuellen Voraussetzungen, Herausforderungen und Freuden.

Im Anschluss lassen wir es uns in der Kaffee-Lounge gutgehen. Beim leckeren Mitbring-Buffer und Getränken ist Zeit für Gespräche, Austausch und neue Kontakte. Danach geht es gestärkt weiter in eine Auswahl an Workshops, die bereits im Vorfeld gewählt werden können. Ob kreativ, körperlich aktiv, kulinarisch oder geistig anregend – für jede ist etwas dabei. Lasst euch überraschen.

Der Oasentag ist eine Einladung, innezuhalten, Gott und sich selbst Raum zu geben, neue Impulse für Herz, Kopf und Hand mitzunehmen und Gemeinschaft mit anderen Frauen zu haben.

Eine Anmeldung ist ab Anfang August über die Website der BSFK und über die BSFK App möglich.

Der Oasentag wird von „En Gedi“ ausgerichtet. Hinter „En Gedi“ verbergen sich verschiedene Angebote für Frauen, in der sie Gemeinschaft haben, aufblühen und Jesus erleben. En Gedi – so heißt auch die größte Oase in Israel. Eine Oase ist ein Ort, an dem man auftankt, sich austauscht und Jesus begegnet. Genau das sollen auch die Angebote von „En Gedi“ bieten, unter anderem der Oasentag.

Daniela Bendewald

## Bibliodrama –

### Die Bibel neu entdecken

**Jutta Berg, lädt ein, in einer Bibliodrama-Gruppe neue Zugänge zu biblischen Texten zu finden.**

Bibliodrama ist ein ganzheitliches und interaktives Arbeiten in Gruppen mit einem ausgewählten Text. Unterschiedliche Methoden regen die Teilnehmenden an, sich in die szenische oder dialogische Gestaltung des jeweiligen Abschnitts einzufühlen. Durch den Einsatz kreativer Elemente, wie Gestik, Stimme und Bewegung wird die biblische Botschaft lebendig. Dadurch kann man sie tiefer verstehen und ins eigene Leben umsetzen.

- In der **Anfangsphase** wird die Begegnung mit dem Text vorbereitet. Es findet ein Wechsel aus der Alltagswelt in die Welt des Textes statt.

- In der **Spielphase** begeben die Teilnehmenden sich durch die Identifikation mit einer Person, einem Wort oder Gegenstand des Textes in die Perspektive des Textes selbst hinein. Nachdem Rollen eingenommen und mit einem Profil verbunden sind, wird der Text oder ein Teil davon in Szene gesetzt.

- Ebenso wichtig ist die **Reflexionsphase**. Die Teilnehmenden reflektieren, was sie in der Szene wahrgenommen haben. Berührungspunkte mit dem Glaubensleben werden erkannt.

Die Gruppe startet am **9. September**. Für voraussichtlich zunächst sechs Monate trifft sie sich einmal im Monat **dienstags von 18.00 bis 21.00 Uhr** im Raum B2. In einer Pause können mitgebrachte Snacks verzehrt werden.

Die Gruppengröße ist auf maximal zehn Personen beschränkt.

**Kontakt // En Gedi Oasentag**

daniela.bendewald@bs-friedenskirche.de

**Info und Anmeldung // Bibliodrama-Gruppe**

jutta.berg@bs-friedenskirche.de



## Erster Glaubenskurs für Familien

Im März fand zum ersten Mal ein Glaubenskurs für Familien statt. Mit acht Familien und elf Kindern trafen wir uns an vier Sonntagen im März im Café Spatz. Cappuccino für die Eltern, warmer Kakao für die Kinder, frische Croissants und süße Hörnchen – so kam man gerne an und lernte sich kennen.

Über eine Geschichte aus dem Neuen Testament entdeckten wir, wer und wie Jesus für uns sein möchte und kamen darüber ins Gespräch.

In jedem Treffen gab es immer wieder Zeit, auf interaktive, kreative und spielerische Weise sich den vielen Fragen zum Glauben zu stellen und gemeinsam nach Antworten zu suchen. Ein Miteinander-Entdecken

zwischen Kindern und Kindern, Eltern und Kindern sowie Eltern und Eltern.

In diesem Kurs-Konzept wünschen wir uns, dass Eltern mit ihren Kindern gemeinsam Glaubens-Entdeckungen und -Erlebnisse haben und, dass Eltern in den Fragen ihrer Kinder zum Glauben sprachfähiger werden. Zudem ist es uns ein Anliegen, Eltern zu ermutigen und zu inspirieren, wie sie noch mehr den Glauben in ihren Familienalltag integrieren können. Denn die Eltern haben doch dort die meiste Zeit mit ihren Kindern. Wir freuen uns auf einen kommenden Kurs, den wir für Anfang 2026 planen.

Carmen Feisthauer

## Neues Ferienprojekt

Auch in diesem Sommer laden wir wieder rund 70 Kinder aus der benachbarten Grundschule Diesterwegstraße ein und freuen uns, mit ihnen drei wunderbare Ferientage zu erleben. In diesem Jahr stehen die Projektstage unter dem Motto „Schöpfung entdecken und bewahren“. Mit einer Fachkraft für Umwelt- und Waldpädagogik werden wir u.a. in unserem Garten im Spatz 1 gärtner und über viele kreative Workshop-Angebote entdecken, wie wunderbar die Schöpfung geschaffen und wie wichtig es ist, sie zu schützen und zu bewahren. Zum Abschluss unserer Projektstage werden wir gemeinsam mit unserem Team vom „Würfelgleis“ mit den Kindern eine Rallye durch unseren Stadtteil machen und noch einmal auf anderem Wege spannende Entdeckungen machen.

***Wir freuen uns, wenn ihr dieses Projekt im Gebet begleitet.***

Carmen Feisthauer



### **Hallöchen-Finale**

Am 28. September ist es wieder soweit! Das Kinderzirkusprojekt „Hallöchen“, welches in diesem Jahr inhaltlich unter dem Titel „Mutig & Stark!“ steht, findet seinen Abschluss im Familiengottesdienst um 11.30 Uhr und in der anschließenden Zirkusaufführung ab 14 Uhr.

Herzliche Einladung dabei zu sein!

**Kontakt // Bereich Kinder**

carmen.feisthauer@bs-friedenskirche.de

# Diakonatswahl

**Im September werden nach drei Jahren Amtszeit die Diakoninnen und Diakone der Friedenskirche neu berufen.**

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 4. Juni haben wir auf der Grundlage von §7.5 unserer Satzung die beiden Diakonate „Seelsorge“ und „Integration“ aufgelöst. Zudem haben wir das Diakonat „Jüngerschaft“ neu ins Leben gerufen. Das bisherige Diakonat „Seelsorge“ wird in diesem neuen Diakonat als Dienstbereich weitergeführt – neben den anderen Dienstbereichen „Spiritualität“ und „Jüngerschaftskurse“. Das bisherige Diakonat „Integration“ wird dem Diakonat „Erwachsene“ als Dienstbereich zugeordnet.

Diese Veränderungen in der Struktur helfen uns als Gemeindevorstand in unserer Arbeit, weil wir dadurch zum einen Menschen leichter ins Gemeinleben integrieren, und zum anderen wesentliche Kernelemente von Jüngerschaft besser bündeln können.

In den Gottesdiensten Anfang September werden die von den Ältesten für die Diakonate vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten vorgestellt. Die Bestätigungswahl findet in der Mitgliederversammlung am 24. September statt. Bereits am 14. und 21. September besteht nach den Gottesdiensten die Möglichkeit zur Briefwahl.

Gewählte Diakoninnen und Diakone sind Mitglieder des Vorstands der Braunschweiger Friedenskirche.

Michael Bendorf

**Thorstens  
Buchtipps**

## Dennoch

Die Bücher, die ich heute vorstellen möchte, sind eher nicht zum Querlesen geeignet, da sie nicht nur Tiefe haben, sondern den Leser auch herausfordern, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen.

In Kleingruppen lassen sie sich aber sicher gut nutzen, da sie Fragen zur Reflektion aufweisen bzw. einen Diskussionsleitfaden beinhalten.

Dass das christliche Leben kein Ponyhof ist, dürfte uns bekannt sein. Wer jedoch noch Anschauungsmaterial benötigt, der lese gerne mal Psalm 73, um den es in dem Buch „Jetzt erst recht“ geht.

Oder er macht sich mit dem Leben vieler Glaubensvorbilder, wie zum Beispiel Mose, Abraham und David vertraut, die allesamt heftige Wüstenzeiten erlebten.

Und genau darum geht es in dem Buch „Wartezeiten – Wüstenzeiten“. Die Autoren K. Bernhardt und J. Bevere machen – auch anhand persönlicher Beispiele – Mut, sich in stürmischen und schweren Lebensphasen ganz besonders an Gott zu wenden. „Dennoch“ ist der gemeinsame Nenner in diesen Büchern.

Der Weg mit Gott ist kein leichter? Der Sturm des Lebens kommt mal wieder von vorn? Die Lebensumstände scheinen für Ungläubige leichter zu sein?!

Trotz alledem – also dennoch – (oder gerade dann) Gott suchen und an ihm dranbleiben.

Wenn K. Bernhardt schreibt, dass es keine Garantie für ein sturmfreies

Leben

gibt,

wir aber

dennoch an

Gottes Zusagen festhalten

sollen, geht J. Bevere sogar noch einen Schritt weiter. Er weist auch auf die Schwierigkeiten in Wüstenzeiten hin, lässt aber deren Notwendigkeit für geistliche Zurüstung durchblicken. Er vergleicht Wüstenzeiten mit Fitnessstudios, in denen unser geistliches Durchhaltevermögen gefördert und gestärkt wird.

In beiden Büchern wird herausgestellt, dass geistliches Wachstum eigentlich nur dann wirklich gelingt, wenn wir durch solche stürmischen und herausfordernde Zeiten gegangen sind. Selbst Jesus wurde zur Vorbereitung seines Dienstes in die Wüste geschickt. Und als seine Nachfolger sollten wir – so schwer es auch werden mag – nicht versuchen, solche Zeiten in fleischlicher Natur zu umgehen oder abzukürzen.

Die Bücher sind keine Schonkost. Die Beschäftigung mit diesen Themen ist aber durchaus angeraten, da wir solche Zeiten sicherlich alle mal erleben werden. Somit können diese Bücher, neben der Zusage, dass Jesus immer bei uns ist, als Werkzeug dienen.

Thorsten Fenske







**Frank Hellberg, Birte Sterner und Tobias Diergardt stellen das Projekt „SchöpfungsLEITER“ vor.**

## Wir wollen die Leiter



„Wir wollen die Leiter“, haben wir als Friedenskirche Ende 2024 beschlossen.

### **Welche Leiter überhaupt und wieso?**

Die „SchöpfungsLEITER“ ist ein Zertifizierungsprogramm für Kirchengemeinden zum Thema Schöpfungsbewahrung, eine sogenannte „ökofaire Zertifizierung“.

### **Warum wir so eine Zertifizierung wollen**

1. Uns ist sehr wichtig, dass wir uns nicht nur als kleine Diakonatsgruppe mit dem Thema Schöpfungsbewahrung beschäftigen, sondern dass wir uns als ganze Gemeinde damit auf den Weg machen. Wir wollen gemeinsam fragen und lernen, was Gott dazu bewegt, was er mit uns vor hat und konkrete Schritte für unser Glaubens- und Gemeindeleben gehen.

Einer Zertifizierung voran geht immer ein Prozess. Und genau diesen Prozess halten wir für hilfreich, weil er den gemeinsamen Weg für uns alle sichtbar, transparent und konkret macht: Wie verstehen wir Schöpfungsbewahrung? Welche Schritte sind wir schon gegangen? Wo stehen wir? Womit beschäftigen wir uns aktuell? Was ist als nächstes dran?

2. Die Frage nach der Nachhaltigkeit von Organisationen wird gesellschaftlich immer relevanter. Die Frage, wie nachhaltig, wie sozial gerecht und wie ökologisch sinnvoll eine Organisation agiert, wird immer

häufiger zum Kriterium, gerade unter jungen Leuten. Dabei ist es egal, ob es sich um einen potenziellen Arbeitgeber, einen Produkthersteller, ein Café oder eben eine Kirche handelt. Mit einem Zertifikat können wir auch nach außen hin öffentlichkeitswirksam deutlich machen, dass wir das Thema Schöpfungsbewahrung ernst nehmen, uns damit beschäftigen und dort auf dem Weg sind.

Aus den verschiedenen Zertifikaten, die es mittlerweile in diesem Bereich gibt, haben wir uns für die SchöpfungsLEITER entschieden, weil sie sehr ganzheitlich gedacht ist. Neben geistlichen und theologischen Aspekten geht es um die Gestaltung des Gemeindelebens selbst und dann auch um den Schritt über die Gemeinde hinaus in das Umfeld und die Stadt hinein. Damit passt die SchöpfungsLEITER gut zu unserer DNA und unserem Selbstverständnis als Friedenskirche und als Diakonat.

### **Was heißt das jetzt konkret?**

Der Zertifizierungsprozess der SchöpfungsLEITER gliedert sich in drei Bereiche: Bibel, Gemeinde und Welt. Jede teilnehmende Gemeinde bekommt ein kleines Modell einer Leiter, für die Schritt für Schritt Sprossen in diesen drei Bereichen erworben werden können.

Was genau wir machen, um Sprossen zu bekommen, können wir als Gemeinde im Rahmen gewisser Krite-

rien selbst entscheiden. Dabei stehen wir in engem Kontakt mit unserem offiziellen Prozessbegleiter Frank Hellberg. Frank ist Kirchlicher Umweltauditor und Prozessbegleiter für das Programm SchöpfungsLEITER. Im Diakonat Schöpfungsbewahrung sind wir ein kleines Team, das diesen Prozess und alles, was mit der Zertifizierung zusammenhängt, gestaltet. Wer Fragen hat oder sich anschließen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

### Ein erster Schritt

Eine Sprosse haben wir bereits beantragt für die Fastenaktion 2025 „Sieben Wochen Hoffnung“. Was hat Hoffnung mit Schöpfungsbewahrung zu tun? Ganz vereinfacht könnte man sagen: Ohne Hoffnung für die Zukunft ergibt die Bewahrung der Schöpfung wenig Sinn. Aber wenn wir eine Hoffnung haben – und die haben wir als Christen – dann beeinflusst das unsere Sichtweise und damit auch unser Verhalten in der Gegenwart. Wir brauchen positive Bilder von der Zukunft, um motiviert zu sein, etwas zu verändern. Und diese positiven Bilder, diese Hoffnung zu vermitteln, so denken wir, ist Kernaufgabe von Kirche.

Birte Sterner

### Kontakt // Schöpfungsbewahrung

birte.sterner@bs-friedenskirche.de  
www.schoepfungsleiter.de



## Neues Angebot: LifeLounge

### Zu alt für die TAW – und jetzt?

Diese Frage haben wir uns als „ältere junge Erwachsene“ immer häufiger gestellt. Viele von uns sind mit der TAW groß geworden – als Jugendliche waren wir fester Teil der Gemeinde. Andere sind erst später dazu gekommen, etwa durch Studium oder Beruf. Doch eines verbindet uns alle: Der Wunsch nach Gemeinschaft, nach einem Ort, an dem wir dazugehören und Glauben gemeinsam leben können. Genau aus diesem Wunsch ist die LifeLounge entstanden.

Die LifeLounge ist unser Raum für echte Begegnung, für Freundschaft und auch für neue Verbindungen. Sie ist gedacht für alle zwischen Anfang 20 und Ende 30, die Lust auf Gemeinschaft haben – unabhängig davon, ob sie schon lange zur Gemeinde gehören oder gerade erst ankommen.

### Was uns wichtig ist?

Dass du einfach sein kannst, wie du bist. Dass die LifeLounge ein Ort zum Auftanken ist. Unsere LifeLounge lebt von Lebendigkeit. Etwa viermal im Jahr organisieren wir besondere Events: vom Kneipenquiz über den Cocktailabend bis hin zur gemütli-

chen Adventsfeier mit Schrottwichteln. Wir starten gemeinsam in den Sommer beim Angrillen oder verbringen laue Abende am Heidbergsee.

In unserer WhatsApp-Community haben sich bereits Gruppen gefunden, die gemeinsam Sport treiben, Gottesdienste besuchen oder draußen Zeit verbringen. Und wenn dir etwas dabei fehlt, du Lust auf eine bestimmte Aktion hast oder eine eigene Idee, ist die WhatsApp-Community die richtige Plattform, um etwas zu starten!

Du suchst Anschluss? Neue Leute? Oder einfach einen Ort, an dem du dich zuhause fühlen kannst?

Dann bist du bei der LifeLounge genau richtig.

Komm vorbei, bring dich ein – oder lehn dich einfach erstmal zurück und schau, was passiert. Wir\* freuen uns auf dich!

Marlene Gillmann

\*Das Team (oben rechts v.l.n.r.: Jana, Christian, Hanna, Jonas, Marlene)

### Kontakt // LifeLounge

Für alle von Anfang 20 bis Ende 30

hanna.schweitzer@bs-friedenskirche.de



# HILAG 2025

DIE VERSCHOLLENE FABRIK



**Less Money und Much Richer**

## Jungschar „nimm 2“

jeden Freitag von 16.30 – 18.30 Uhr  
am Jungscharstall

**Kontakt // Karen Müller**

karen.mueller@freenet.de



## Die Story

Die Anmeldung machte schon neugierig: eine verschollene Fabrik? Gleich am Begrüßungsabend lernten wir unsere Hauptdarstellerin „Less Money“ kennen. Sie erfuhr von „Notar Norbert Nollte“, dass sie tatsächlich eine alte Firma geerbt hat. Diese war leider ziemlich heruntergekommen – also sollte sie mit Hilfe der Teilnehmenden, ab jetzt Angestellte genannt, wieder in Schuss gebracht werden.

Less Money wollte, dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, aber ihr plötzlich aufgetauchter Cousin und Miterbe „Much Richer“ wollte möglichst viel Geld machen. Also mussten alle Kinder erstmal zu einem Eignungstest-Stationslauf, um zu sehen, wie gut sie überhaupt einsetzbar sind. Dabei wurde festgestellt, dass die Jungscharler sehr gut im Team zusammenarbeiten und nicht gegeneinander.

## Die sportliche Seite

Auch der Betriebssport kam nicht zu kurz. Wir stellten erstmalig eine reine Mädchenmannschaft im Fußballturnier, die sich sehr gut behauptet hat. Unser zweites Team erreichte das

Finale, musste sich darin aber leider dem Team aus Salzgitter geschlagen geben. Im Ball-über-die-Schnur-Turnier erreichten wir einen grandiosen dritten Platz und holten uns mit einer weiteren Mannschaft sogar den Pokal und gewannen das Turnier seit 2018 endlich wieder einmal. Die Freude war riesengroß!

## An die Arbeit

Nun gingen wir mit unserer Firma in die Produktion: in verschiedenen Workshops konnten wir tolle Dinge herstellen oder erlernen.

Abends gab es am Lagerfeuer so manche Leckerei und unsere „Firmenkantine“ machte uns bis in den späten Abend mit vielen Crêpes-Variationen glücklich.

Auch ein Betriebsausflug, in Form verschieden langer Wanderungen, stand auf dem Plan. Einige Kinder mussten diese im Zuge ihrer Jungscharproben mit Karte und Kompass anführen. Wir wurden alle sicher ans Ziel geführt – Prüfung bestanden.

Überhaupt nahmen die Jungscharproben dieses Jahr ein nie da gewesenes Ausmaß an. Als Mitarbeiter war man nirgends vor den Kindern mit den Probenheften sicher, die noch





schnell eine Prüfung ablegen wollten: ob Knoten, Bünde, Lagerbauten, Feuermachen, auf dem Feuer kochen, Erste Hilfe, Orientierung, Baumkunde, Bundesländer, Bücher der Bibel... Unglaublich, was Kinder in ihrer Freizeit bereit sind zu lernen!

#### **Das beste kommt zum Schluss**

Am letzten Tag tauchte noch ein Investor auf, der die ganze Firma auf Profit trimmen wollte. Dazu sollten erstmal viele Angestellte entlassen werden. Aber gemeinsam konnten wir es schaffen, die Firma auch so zu retten und den Investor mit Gebrüll davonzujagen.

Im Abschlussgottesdienst erfuhren wir, dass wir eigentlich alle Erben sind und dass wir alle von Gott gebraucht werden. Jesus hat sich nicht Menschen als Jünger ausgesucht, die in allem perfekt waren, sondern auch ihre Macken hatten. Wir alle haben Begabungen, die wir einsetzen können, auch wenn wir uns das noch gar nicht vorstellen können.

Am Sonntag schließlich wurden die müden, aber glücklichen Kinder wieder abgeholt. Wahrscheinlich sind sie ganz froh, dass ihr richtiges Arbeitsleben noch ein bisschen warten kann.



#### **Dank an alle Beteiligten**

Unser ganz großer Dank gilt den Aktionären (Betern), dem Betriebsarzt (Tim), dem Kantinenpersonal aus Gifhorn und dem Heidelberg, der technischen Abteilung (Joel), dem Betriebsleiter (Ben), dem Abschlussreinigungspersonal (Tabea und Sophie), dem Betriebsseelsorger (Dave), den Ausbildern (Teenimitarbeiter) und zu guter Letzt den Teamleitern (alle Mitarbeiter, die sich immer wieder für die Kinder Zeit nehmen!) Ohne euch wäre all das nicht möglich! VIELEN DANK!



## **Unterstützung im Bereich Kinder**

Hey, ich bin Rabea Ottenberg, bin 16 Jahre alt und mache nach meinem Abschluss ab 1. August ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Braunschweiger Friedenskirche. Ich freue mich schon auf ein Jahr Pause von der Schule und auf ganz viele Begegnungen mit Gott und weiteren gesegneten Menschen.

Besonders auf die Arbeit mit Kindern bin ich neugierig. Ich bin super gespannt, wie es wohl als Mitarbeiterin wird, da ich bisher die vielen Angebote nur als Teilnehmerin miterleben durfte.

Ich hoffe sehr, dass dieses Jahr mir hilft, mich besser zu verstehen und eine stärkere Bindung zu Gott aufzubauen. Ob ich mit allen gleich gut umgehen kann, wage ich zu bezweifeln. Aber genau dafür ist doch das FSJ da, oder? Ich wage mich liebend gerne mit euch in ein neues Abenteuer und bei mir in einen neuen Lebensabschnitt.

Rabea Ottenberg

## **Alpha verändert – Gott schreibt Geschichte**

**Wenn wir als Mitarbeitende auf den letzten Alphakurs zurückblicken, erfüllt uns das mit tiefer Dankbarkeit. Es ist jedes Mal etwas Besonderes – und doch immer wieder neu und überraschend. Auch diesmal durften wir erleben, wie aus ganz unterschiedlichen Menschen, die sich zuvor noch nie begegnet waren, eine echte Gemeinschaft wurde. Wie Herzen sich öffneten, Vertrauen wuchs, und Gott mit jedem und jeder Einzelnen Geschichte schrieb.**

### **Worum es ging**

Am 19. Februar starteten wir im Café Spatz mit rund zwanzig Teilnehmenden. Bis zum 7. Mai waren wir gemeinsam unterwegs: Woche für Woche näherten wir uns wichtigen Fragen des Lebens und Glaubens – und vor allem Jesus selbst: Was hat es mit dem Kreuz auf sich? Wer ist der Heilige Geist? Kann man Gott persönlich erleben?

Jeder Abend begann mit einem wunderbaren Essen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere fantastische Köchin – und gutem Austausch an den Tischen. Danach folgte ein thematischer Impuls, und anschließend wurde in Kleingruppen weitergedacht, gefragt, diskutiert und zugehört. Es war beeindruckend, mit wie viel Offenheit, Tiefgang und Humor sich die Gruppen auf diese Gespräche eingelassen haben.

### **Ein paar Stimmen aus dem Kurs**

*„Glaube, Kirche und Gott haben vorher in meinem Leben keine präsente Rolle gehabt, aber ich probiere gern neue*

*Dinge aus und ohne zu wissen, wonach ich suchte, führte mich mein Weg in die Friedenskirche. In einem Gottesdienst erfuhr ich vom Alphakurs und fühlte mich direkt angesprochen. Dort wurde ich herzlichst begrüßt und aufgenommen. Danke, dass ich hier ein neues Stück „zu Hause“ finden durfte.“ Sara*

*„Sei Willkommen, so wie Du bist, mit Deinen Fragen zum Glauben – das war das Motto vom Alphakurs. Mit sehr viel Wertschätzung hat uns ein wunderbares Team begleitet. Ein Highlight war für mich ein sonniger Wandertag in Riddagshausen mit Stationen zum Heiligen Geist. Ich habe sehr viel gelernt und vor allen Dingen wunderbare Menschen getroffen. Danke für alles!“ Kerstin*

*„Ich bin so dankbar, beim Alphakurs dabei gewesen zu sein. So habe ich viele nette Menschen kennen gelernt, und fühle mich nun sehr wohl in der Friedenskirche. Ich kann den Alphakurs jedem empfehlen. Er hat meinen Glauben gestärkt und viele Fragen wurden beantwortet.“*

*„Der Alphakurs hat mir sehr gut gefallen. Es waren viele positive Gedanken, die mich berührt haben. Ich möchte gerne weiter teilnehmen.“ Yvonne*

*„Der Alphakurs war für mich eine wahre Bereicherung. Zu Beginn hatte ich noch Zweifel, ob ich wirklich in dieser Gruppe richtig war. Doch man lernt immer etwas dazu und im Alpha hatte ich zudem die Gelegenheit, viele wunderbare*

*Menschen kennenzulernen. Besonders die herzlichen Mitarbeitenden trugen dazu bei, dass immer eine warme und einladende Atmosphäre entstand. Ihr Engagement und Verständnis sorgten dafür, dass sich alle Teilnehmer akzeptiert und wohl gefühlt haben.*

*Das Mitarbeiterteam verstand es prima, die Inhalte anschaulich zu vermitteln und uns zum Nachdenken sowie zur Diskussion zu animieren. Jeder konnte sich ohne Druck öffnen oder einfach nur zuhören. Die neuen Erfahrungen, Denkweisen und Perspektiven haben meinem Horizont erweitert. Ich habe immer mit Vorfreude auf jeden einzelnen Termin geblickt und bedauerte es umso mehr, als der Alphakurs sich dem Ende zuneigte. Glücklicherweise gibt es einige Teilnehmer, die wie ich den Wunsch haben, weiterzumachen. Gemeinsam möchten wir nun eine Kleingruppe ins Leben rufen. Ich bin schon sehr gespannt, was Gott für uns bereit hält.“ Jutta*

*„Ich wurde zu dem Alphakurs von meiner Hausärztin eingeladen. Ohne großartig zu überlegen, sagte ich sofort zu. Ich war sehr aufgeregt, was mich dort erwartet. Gleich drei Personen kamen auf mich zu und begrüßten mich sehr herzlich. Da merkte ich, hier bin ich richtig. Zur Begrüßung erhielten wir von Britta eine Sammelmappe. Darin befand sich zunächst ein Blatt mit einer Übersicht der Themen, mit denen wir uns in den nächsten Wochen beschäftigen wollten. Einige Beispiele: Wer war Jesus? Warum starb Jesus? Was kann mir Gewissheit im Glauben geben? Wer*

*ist der Heilige Geist und was tut er?  
Wie kann ich die Bibel lesen?*

*An jedem Abend gab es zu Beginn ein leckeres Essen, das ich immer sehr genossen habe. Am 26. April hatten wir uns in Riddagshausen getroffen, um gemeinsam in der Natur Bibeltex-te zu lesen oder einfach mit anderen Teilnehmenden etwas zu plaudern. Es gab drei Stationen mit biblischen Texten oder Gebete zum Mitmachen. In der Frauenkapelle vor der Klosterkirche ließen wir uns von der zauberhaften Atmosphäre einfangen. Diese unbeschreibliche Ruhe und das harmonische Miteinander haben mir gut getan.*

*Doch nun zurück zur Sammelmappe. Ein Thema war die Aussage „Wer ist der Heilige Geist“. In der Gruppe wurde darüber lebhaft diskutiert. Es gab einige sehr interessante Darstellungen der Teilnehmer, was sie unter den Heiligen Geist verstehen. Das hat mir gut gefallen. An einem anderen Abend trafen wir uns in einem Meditationsraum und es wurden geistliche Lieder in moderner Form gesungen und auf der Gitarre begleitet. Wer den Wunsch hatte, konnte sich auch zurückziehen und meditieren. Sehr stimmungsvoll und bewegend war dieser Abend. Als der Kurs zu Ende war, bekamen wir von Britta ein kleines Holzkreuz, das ich stets bei mir trage. Allen Ehrenamtlichen sei nochmals herzlich gedankt. Petra*

*„Als ich von dem Alphakurs gelesen habe, wusste ich nicht, worauf ich mich einlasse. Aber schon der erste Abend war unerwartet gut. Du wirst begrüßt wie von guten Freunden, die sich schon*



*länger kennen. Es war alles ungezwungen. Von Anfang bis Ende war alles sehr lehrreich für mich. Ich fühlte mich gut aufgehoben in dieser Gruppe. Am zweiten Kursabend bekam ich eine Bibel von einem Kursteilnehmer geschenkt. Ich kann nicht beschreiben, wie groß meine Freude darüber war.“ Anni*

### **Gott hat gewirkt**

Das spürte man. In kleinen und großen Momenten. In treffenden Worten. In einer Gemeinschaft, die trägt. In Fragen, die weiterführten – und in Antworten, die manches klärten.

Was uns besonders freut: Einige Teilnehmende möchten weiterhin im Glauben unterwegs bleiben und suchen Anschluss in unserer Gemeinde. Andere haben zum ersten Mal eine persönliche Beziehung zu Jesus gefunden. Und wieder andere sagen einfach: „Dieser Kurs hat viel in meinem Leben verändert.“

Was bleibt? Große Dankbarkeit – und Vorfreude auf den nächsten Alphakurs, der am 3. September starten wird. Wenn auch du dich fragst, ob das Leben mehr zu bieten hat und was Jesus mit dir zu tun hat, dann bist du herzlich eingeladen.

Denn wer weiß, welche Geschichten Gott dann wieder schreiben wird :-)

Britta Koß-Misdorf



## **Wir ernten eigenen Strom**

Im Zuge der Aufstockung des Südtrakts erhielt das nach Süden leicht geneigte Dach des Kleinen Saals bereits 2012 eine Photovoltaik-Anlage. Schon nach kurzer Zeit zeigte sich, dass der tatsächliche Stromertrag die Prognose deutlich überstieg. Allerdings reicht die Menge nicht, um den Strombedarf der Gemeinde zu decken.

Das soll sich ändern: In der Mitgliederversammlung am 4. Juni hat die Gemeinde dem Vorschlag der Diakonie Verwaltung und Schöpfungsbe-wahrung zur Installation einer zweiten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach über dem Großen Saal zugestimmt. Sie soll weitere 48.000 kWh im Jahr erzeugen. Dank eines Batteriespeichers kann zumindest ein Teil des benötigten Stroms auch in sonnenarmen Zeiten genutzt werden. Durch Stromkostenersparnis und Einspeisevergütung für nicht benötigten Strom sollen die Kosten in zwanzig Jahren refinanziert sein. Und wer weiß – vielleicht erreichen wir aufgrund des Klimawandels dieses Ziel schon früher...



## Gäste der Krone



Wir, das Leitungsteam der Kinderwoche, sind dankbar für die diesjährige Kinderwoche „Gäste der Krone“, die in der ersten Woche der Osterferien stattfand. Wir haben Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren eingeladen, eine Woche im Schloss des Königs Oskar zu verbringen.

Matthias Neumann, alias König Oskar, die zwei Kinder Magdalena und Konrad, gespielt von Jordis Reich und Joshua Meyer sowie Madame Anett (Maike Schaarschmidt) entführten Kinder und Kleingruppenleiter in eine fantastische Schloss-Kulisse. Die Kinder erlebten einen König, der ihnen zum Vorbild wurde: einen gastfreundlichen König Oskar, der sie gerne in sein Schloss aufnahm, dessen Schlossküche perfekt für alle sorgte und ihnen einen sicheren Ort gab, wo sie willkommen und wertgeschätzt waren. Das zeigte sich besonders für Konrad, der schon ein „schräger Vogel“ war und sich nicht immer zu benehmen wusste. Aber auch nachdem Konrad weggelaufen war und sich abgewandt hatte, hoffte König Oskar weiter darauf, dass er zurückkam. Als Konrad dann verletzt, schmutzig und niedergeschlagen wieder im Schloss auftauchte, kleidete der König ihn noch einmal

neu ein und teilte seine Freude mit uns allen im Schloss.

Innerhalb der Woche erlebten die Kinder auf diese Weise wichtige Wahrheiten über Gott und über sich selbst, z.B.

- dass sie gut sind, wie sie sind und dass Gott sie liebt
- dass auch die anderen von Gott gemacht und geliebt sind, auch wenn sie anders sind als ich
- dass Gemeinschaft mit Gott und miteinander möglich ist und dass Vielfalt Gottes Idee war
- dass sie bei allen Fehlern und Schwächen immer zu Gott zurückkommen können und er sie liebevoll empfängt
- dass sie dauerhaft in Gottes Herz sind und Jesus in ihrem Herz leben möchte und so eine Herzensverbindung zwischen Gott und ihnen besteht

Am Ende der Woche verließen Kinder und Mitarbeitende glücklich das Schloss mit einem Schlüssel und einem Herz als Symbol: der Schlüssel als Zeichen dafür, dass sie jederzeit zurück ins Schloss, also jederzeit zu Gott kommen können. Das Herz als Erinnerung daran, dass sie durch eine Herzensverbindung im Alltag mit Jesus verbunden sind.

Wir als Mitarbeiterschaft haben in dieser Kinderwoche erlebt, dass **Gottes Gegenwart Herzen berührt** – er hat die Herzen der Mitarbeiter berührt und die Herzen der Kinder. Wir durften erleben, wie **Kinderköpfe mehr von Gott verstanden** haben und auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Wahrheiten der Bibel für sich tiefer ergründeten. Weiterhin war diese Kinderwoche wie in den letzten Jahren ein Ort, an dem **viele Hände gehandelt und mitgeholfen** haben: an Bastelsamstagen, während der Kinderwoche in Workshops, im Vorbereiten von Mahlzeiten, im Gebet oder in der direkten Arbeit mit Kindern in den Gruppen oder in der Organisation.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer: Gott hat euch alle genutzt, um sein Reich weiter zu bauen!

Wir sind dankbar für alles, was Gott gegeben hat und was wir erleben durften, und beten, dass auch im nächsten Jahr eine Kinderwoche für Kinder, Familien, Mitarbeitende, für die Gemeinde und die Stadt Braunschweig ein Segen wird.

Denn: **NACH der Kinderwoche ist VOR der Kinderwoche.**

Yvonne Kessemeier

# Wie geht es weiter mit der Cafeteria?

Im letzten Quarterly haben wir berichtet, was uns bewogen hat, die Cafeteria umzugestalten. Am Visionssonntag sind wir auf euch zugegangen und haben euch unsere Vision (siehe unten) präsentiert, Listen zur Mithilfe oder für Interessenten für den Baristakurs ausgehängt und nach euren Ideen und Meinungen gefragt. Danke für jede Art von Feedback. Wir haben einiges neu überlegt und neue Ideen integriert.

## 1000 Euro geschenkt

Dann kam der Chrismon-Wettbewerb. Was sich erst als verrückte Idee anfühlte, nahm eine unglaubliche Dynamik auf und wir haben uns gefreut, dass so viele Menschen mit uns abgestimmt haben. So haben wir am Ende gemeinsam 1000 Euro für unsere Cafeteria gewonnen! Das ist großartig! Danke für eure Beteiligung. Genauso möchten wir weitermachen

– mit euch gemeinsam!

Auch wenn es nicht so offensichtlich ist, geht es mit unseren Überlegungen und konkreten Planungen weiter.

## Was wirkt am besten?

Ein erster Schritt war es, die Tische probeweise umzustellen. Nach den Sommerferien würden wir das gerne ein zweites Mal machen, um zu sehen, ob die umgestellte Cafeteria auch an einem Sonntag mit Mittagessen Sinn macht oder ob noch an der ein oder anderen Stelle etwas verändert werden muss. Bei der Umstellung wurde schon berücksichtigt, dass es langfristig auch gemütliche Sitzecken in der Cafeteria geben soll. Eine Theke ist in Planung. Auch hier wird immer wieder neu überlegt, verworfen und Ideen aufs Papier gebracht.

Im Moment suchen wir nach Sofas, die wir für eine Weile probeweise in die Cafeteria stellen möchten.



Macht es an der Stelle Sinn? Steht es im Weg? Brauchen wir an der Stelle noch ein weiteres Sofa – oder lieber Sessel...

Außerdem hat ein Akustiker über einen Plan unserer Cafeteria geschaut, weil wir wissen wollten, welche Wand evtl. mit Holz verkleidet werden sollte, damit es nicht mehr so hallt.

## Arbeitseinsatz geplant

Für die Wandverkleidung, die Theke, aber auch für die Gestaltung des Foyers im 1. Stock haben wir drei Tage anberaunt, an denen wir konkret arbeiten und bauen wollen. Wir sind noch in der Planung, möchten euch aber bitten, euch **Samstag, den 6.9., Freitag, den 31.10. und Samstag, den 1.11.** zu reservieren. Nach den Sommerferien werden wir auf euch zukommen. Dann wissen wir genau, wie viele Leute an den Bautagen gebraucht werden und für was genau. Kommt gerne weiterhin mit euren Ideen und Bedenken auf uns zu! Das bringt uns weiter!

Stefanie Neumann

## Unser Traum wäre es, in drei Jahren hier zu stehen:

**„Das Gemeindegebäude ist ein Ort, an dem man sich wohlfühlt und an dem man gerne verweilt, um mit anderen Menschen Gemeinschaft zu haben. Das gilt insbesondere an den Sonntagen, aber ist nicht darauf beschränkt.**

**Die Cafeteria ist mit der zentralen Lage, den vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten und der zum Verweilen einladenden Atmosphäre der zentrale Ort für Gemeinschaft. Sie ist für Menschen, die sich zur Braunschweiger Friedenskirche zugehörig fühlen, wie ein zweites Zuhause.**

**Sonntags finden die gerne angenommenen Angebote wie Kirchencafé, Mittagessen und Bistro weiterhin statt. Auch in den Zeiten dazwischen gibt es ein kleines Gastronomieangebot bestehend aus Kaltgetränken, Snacks und Premium-Kaffee aus einer Siebträgermaschine, von Baristas zubereitet. Ebenso können Getränke und Essen von zuhause mitgebracht werden und in Gemeinschaft in der Cafeteria verzehrt werden.**

**Auch innerhalb der Woche gibt es ein kleines Gastronomieangebot auf Basis von Selbstbedienung und einer Vertrauenskasse.“**

## Kontakt //Cafeteria

stefanie.neumann@bs-friedenskirche.de

# Stabwechsel beim Mittagessen

## Edelgard Schmidt übergibt Leitung an Bernd Reich

Bei der Einführung des regelmäßigen Mittagessens in der Friedenskirche 1994 war sie als gelernte Köchin eine der ersten im Team. Zu dem Zeitpunkt konnte sie allerdings schon auf zwanzig Jahre Kochen in der Gemeinde zurückblicken. Sie erinnert sich an die Anfänge mit einfachsten Geräten und Hilfsmitteln: „Damals haben wir am Erntedanksonntag Mittagessen aus der Uni-Mensa liefern lassen.“

In den 1990er Jahren folgte eine Welle von Hochzeiten: „Gefühlt jeden Monat war da ein Büffet für 100 Personen vorzubereiten.“ Eine besondere Herausforderung für Edelgard und ihr Team bot eine große Single-Konferenz. Von Freitag bis Sonntag wurden in der Friedenskirche mehrere Hundert Teilnehmende gepflegt.

Mit dem Gemeindeneubau 2005 wurde auch die Küche besser und leistungsfähiger ausgestattet, so dass Edelgard 2007 der Ausrichtung einer GGE-Konferenz in der Gemeinde zustimmte. Die Resonanz auf die Versorgung der Teilnehmenden war so gut, dass Konferenzen mit bis zu 600 Personen seitdem jährlich im Ge-

meindekalender stehen.

Bernds Gemeindegärten-Debut war auch eine Großveranstaltung: Bei der Kinderwoche 2022 hatte er sich als Küchenhelfer gemeldet und eine „grandiose“ Zeit im Team erlebt. Wegen urlaubsbedingter Abwesenheit von Edelgard fragte man ihn bei der Kinderwoche im Folgejahr, ob er die Küchenleitung übernehmen könne. Bernd sagte zu. „Für mich war es ein super schönes Erlebnis mit persönlichen Folgen.“ Seitdem fehlt Bernd bei keiner Großveranstaltung mehr in der Küche, egal ob 250 Kinder und Mitarbeitende bei der Kinderwoche oder 500 Besucher bei der GGE-Konferenz zu versorgen sind.

Auf die Frage, was es mit dem Schriftzug „Pizza-Bernd“ auf seinem T-Shirt auf sich habe, lacht er. „Während der Kinderwoche sagte meine Frau einmal zu den Kindern am Tisch: Schaut mal, da kommt Pizza-Bernd. Da war es passiert. Mittlerweile geht aber auch Döner-Bernd, Pommes-Bernd oder Ballon-Bernd.“

Trotz Erfahrung und Routine weiß auch Edelgard von aufregenden Situationen zu berichten, etwa wenn Geräte oder gar das ganze Kühl- oder Gefrierhaus ausfallen. „Ich bin sehr dankbar, dass ich immer wieder jemand gefunden habe, der die Probleme beheben konnte.“

Bernd wünscht sich, dass zukünftig wieder

### Dienen im Hintergrund

Unter dieser Rubrik stellt Quarterly Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, die selbst kaum öffentlich in Erscheinung treten, deren Beitrag aber für die Gemeinde von großer Bedeutung ist.



Seit 1994 gibt es Gemeindemittagessen



Bernds Einstieg: Kinderwoche 2022

jeden Sonntag Mittagessen in der Gemeinde angeboten werden kann: „Dazu brauchen wir Dich! Zu unseren drei bestehenden Service-Teams benötigen wir drei oder vier weitere mit je fünf oder sechs Personen. Sonntags von 11.30 bis 15 Uhr wären Tische zu decken, Essen auszugeben und Geschirr abzuwaschen. Bei Interesse meldet Euch bitte.“

### Kontakt // Sonntagmittagessen

[bernd.reich@bs-friedenskirche.de](mailto:bernd.reich@bs-friedenskirche.de)

